



Juli/Aug/Sept 2023 / Nr. 9

Zugestellt durch Österreichische Post

2. Jahrgang

Pfarnachrichten

für den  Seelsorgeraum Kulm

PISCHELSDORF · ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN · STUBENBERG · GROSSSTEINBACH



**Mögest du Ruhe finden, wenn der Tag sich neigt
und deine Gedanken noch einmal die Orte aufsuchen,
an denen du heute Gutes erfahren hast.
Auf dass die Erinnerung dich wärmt
und gute Träume deinen Schlaf begleiten.**

Irishes Sprichwort

„Lass die Seele einmal baumeln!“

In der Schule gibt's die „große Pause“. „Pause“, das kommt von dem griechischen Wort *paüesqai* [paüesthai], was „aufhören, unterbrechen“ bedeutet.

Neben den kleinen Pausen im Leben braucht es immer auch die großen Pausen: die große Pause im Verlauf des Tages (das ist die Ruhe der Nacht), die große Pause im Verlauf der Woche (das ist der Sonntag). Und

schließlich brauchen wir auch eine Pause im Verlauf

eines Jahres (den Urlaub), wenn wir nicht wie eine Maschine heiß laufen und schließlich im wahrsten Sinne des Wortes ausgebrannt sein wollen. Denn ausgebrannte Menschen geben keine Wärme mehr, weder für sich noch für ihre Mitmenschen. Die meisten von uns haben den Urlaub noch vor sich. Die Vorfreude ist bekanntlich eine besonders schöne Freude. Man hat eben alles noch vor sich, jetzt kann man die Weichen noch stellen für diese Tage und Wochen.

Urlaub kann vieles bedeuten und manches bringen:

Zeit für Erlebnisse: Du wirst neue Eindrücke sammeln. Es gibt niemanden, der im Urlaub nichts erlebt. Man muss nur die Augen und Ohren aufmachen.

Zeit für Begegnungen: Du wirst wieder einmal diese schlichte Wahrheit erfahren: Die wesentlichen Dinge kommen nicht aus uns selbst, sondern auf uns zu.

Zeit zum Lesen: Schon vor längerer Zeit hast du dir ein Buch besorgt, dass du unbedingt lesen wolltest, aber du bist noch nicht dazugekommen. Jetzt hast du die Zeit dafür.

Zeit zur Entspannung: Nur wenn du dich innerlich einmal fallen lässt, kannst du erfahren, dass du getragen wirst.

Das, was mit den Worten „Freizeit“ oder „Urlaub“ gemeint ist, kommt auch in der Bibel vor. Da ist vor allem das Stichwort „Ruhe“ zu nennen, das rund 170 Mal als Hauptwort und als Zeitwort und in der Bibel vorkommt und ganz eng mit dem Wort „Frieden“ zusammenhängt. Nachdem Gott seine Schöpfung vollendet hat, ruhte er: „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte“

(1. Mose 2,2). Und genau mit diesem Ruhem Gottes begründet Gott selbst das Sabbatgebot.

Wie gut, dass Jesus uns das Angebot der Ruhe weiter macht! Er lädt uns ein zur Ruhe, aber zu einer Ruhe, die nicht leer ist. Er ruft uns zu: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last

leidet! Ich werde euch Frieden geben“ (Matthäus 11,28).

Das klingt wie Worte aus einer anderen Welt. Und genau das sind diese Worte auch. Worte vom Himmel, himmlische

Worte. Weil Jesus sie ausspricht, darum ist auf sie Verlass. Kein leeres Gerede, keine hohlen Phrasen. Nein, Worte des Lebens. Worte zum Aufatmen.

Bei Jesus finden wir Ruhe für unsere Seele. Erfüllte Ruhe. Ruhe, die uns guttut.

Zur Ruhe kommen bei Gott, das heißt: im völligen Frieden mit Gott, mit mir und meinen Mitmenschen leben, die Geborgenheit und Wärme bei dem lebendigen Gott erfahren, heimkommen ins Vaterhaus, die Liebe und Zuwendung des himmlischen Vaters konkreter und ungetrübter spüren, als das auf dieser Welt möglich ist.

In einem englischen Lied heißt es: „Summertime, and the living is easy“. Übersetzt heißt das: „Sommerzeit, und das Leben ist leicht“. Das Lied erzählt von der Leichtigkeit sommerlichen Lebens, eine Leichtigkeit zunächst in der äußerlichen Lebensweise.

Wir sehnen uns nach dieser Idylle sommerlichen Lebens und suchen sie im lange geplanten Jahresurlaub. Es geht wohl um mehr als die äußere Leichtigkeit von Sommer, Sonne und Urlaub. Wir sehnen uns nach einer tiefergehenden Leichtigkeit. Die Seele baumeln lassen. Wir sind auf der Suche nach Entspannung von Problemen und Zwängen, wir hoffen auf Erlösung vom belastenden Druck der

Sachzwänge des Alltags, nach der Gelöstheit eines sinnvollen Lebens. Dies verspricht uns Jesus: „... so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“. Es geht dabei nicht um trägen Müßiggang, sondern um eine erfüllte Ruhe im Einklang mit sich selbst. Diese Ruhe, dieser Frieden ist die von uns ersehnte sommerliche Leichtigkeit. Wenn wir mit den Augen des Herzens sehen, werden wir aufmerksam für Fassaden und versuchen dahinter zu schauen. Leben kann viel mehr sein als nur zu funktionieren und sich irgendwelchen Erwartungen zu beugen.

Veränderungen geschehen meist langsam, sie lassen sich nicht übers Knie brechen. Wer die Einladung Jesu annimmt, der wird manche Entscheidung anders treffen und auf Dauer manche Dinge anders sehen. „Ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen“, lautet die Verheißung Jesu. Die Seele sehnt sich nach einem Leben, das nicht in Äußerlichkeiten, im Fassadenhaften verkümmert. Die Seele verlangt nach dem Leben in Ruhe

(Frieden), das Erfüllung schenkt und von dessen Sinn wir auch nach längerem Nachdenken noch

überzeugt sind. Dann bestimmen nicht mehr andere, wie wir zu leben haben. Dann leben wir.

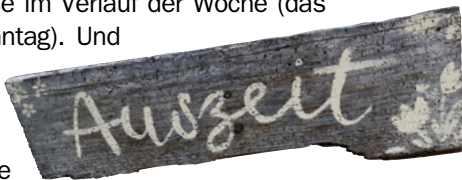
Aus 24. „Leben live“-Gottesdienst, 22. 7. 2006. Der Gottesdienst wurde vorbereitet vom Gottesdienstteam. Predigt: Pfarrer Thomas Lorenz.

Foto Titelseite: Agnes Sommerhofer

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hauptpfarramt Pischelsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pastoralreferentin Sieglinde Kahr Birgit Schiefer und Agnes Sommerhofer

Grafische Koordination und Konzept: Hans Herbst, Pischelsdorf
Alle Rechte vorbehalten.



vcr Versicherungs Consulting Reisinger
Vertrauen ist gut. Versichert besser.
www.vcr-reisinger.at

Tel: 03113-8080
8212 Pischelsdorf 510
www.vcr-reisinger.at

Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 8 Bezirke!
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.
Montag – Freitag, 8:00 – 17:00 Uhr, 0 31 13 - 80 80 80



Vikar Mag. B. phil. Isidore Ifeaidigo Ibeh



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich möchte einen kurzen Rückblick machen: Im sogenannten „Wonnemonat Mai“ feiern wir nicht nur den „Muttertag“ – wir verehren in diesem Monat in ganz besonderer Weise „die Mutter aller Mütter“ – unsere Gottesmutter Maria. Dies bringen wir durch das Feiern von Maiandachten und den Bitttagen zum Ausdruck. Dieser Monat Mai hat aber noch viele andere Ereignisse und Events zu bieten. So haben wir in den vergangenen Wochen in unserem Seelsorgeraum Kulm die Erstkommunion und die Firmung gefeiert. Durch den Empfang dieser Sakramente wurden viele Kinder und Jugendliche in unseren Pfarren bestärkt und ermutigt, die frohe Botschaft Christi in ihrem Leben zu verkünden. Schon in der sehr aktiven Vorbereitungszeit war die Begeisterung und der Enthusiasmus für „Die Sache Jesu“ spürbar. Ich denke, hier passt die Stelle im Matthäus Evangelium 28,19-20, – wo es heißt: „...geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern... Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“.

In unserer modernen Zeit – wo meiner Meinung nach „Gott“ meist nur „Nebendarsteller“ ist – freut es mich ganz besonders, dass unsere jungen Christinnen und Christen dem Ruf Jesu Christi gefolgt sind und nach reiflicher Überlegung und freier Entscheidung das Sakrament der Erstkommunion bzw. der Firmung empfangen wollten. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Firmbegleiter/innen und jenen Menschen aus unserem Seelsorgeraum Kulm bedanken, welche die Kinder und Jugendlichen durch die Vorbereitungszeit geführt und unterstützt haben. Auch ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Eltern, Paten/innen für ihre Unterstützung und Bereitschaft. Nicht zu vergessen all unsere Religionslehrer/innen und all jenen Menschen, welche im Hintergrund die Feste vorbereitet und mitgestaltet haben.

So wünsche ich uns allen eine erholsame und ruhige Sommer bzw. Urlaubszeit – allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich wunderschöne Ferien und auf unserem Glaubensweg wünsche ich uns allen weiterhin Mut und Zuversicht – mit den Worten Jesu: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“.

Euer Pfarrvikar
Mag. B. phil. Isidore Ifeaidigo Ibeh

Raiffeisenbank
Region Gleisdorf-Pischelsdorf

WIR MACHT
UNS ALLE
STÄRKER.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns befähigt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.

7b10essen.at

Unser Seelsorgeraum-Pfarrblatt erscheint mit Unterstützung folgender Firmen:

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |



Liebe Anke!

In den letzten 3 Jahren warst du als Pastorale Mitarbeiterin im Seelsorgeraum Kulm tätig – zunächst mit dem Schwerpunkt in der Pfarre Stubenberg und dann auch in St. Johann und Großsteinbach.

Deine Arbeitsbereiche in den beiden Pfarren waren die Kinderliturgie, besonders die Erstkommunionvorbereitung und die Schulgottesdienste, die Ministranten und Ministrantinnen, die Sternsingeraktion und die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen, wie Pfarrgemeinderat und Liturgiekreis. Oft hast du deine Freizeit zur Verfügung gestellt, indem du für den einen oder anderen liturgischen Dienst eingesprungen bist.

In den letzten drei Jahren bist du vielen Menschen begegnet und warst mit deinen Talenten und Fähigkeiten eine Bereicherung. So hast du z.B. mit deinen Bastelideen die Herzen der Kinder erfreut. Du hast mit den Ministranten und Ministrantinnen viel gebastelt oder sie mit einer Kleinigkeit, die du zu Hause vorbereitet hast, überrascht. Verschiedene Gottesdienste hast du mit deinen kreativen Ideen bereichert.

Vor allem dein musikalisches Talent hat einige Menschen dazu bewegt, sich in der Pfarre beheimatet zu fühlen. Ich erinnere mich an eine Aussage von einem Mädchen. Sie sagte: „Wenn Anke da ist, singe ich auch mit.“ Der Kinderchor in Stubenberg ist ein Projekt, das du ins Leben gerufen hast. Dabei durften die Kleinen schon im frühen Alter die Liebe zum Singen entdecken.

Danken möchte ich dir auch für die umsichtige Seelsorge im Pflegeheim Stubenberg. Schnell haben dich die älteren Menschen ins Herz geschlossen, weil du mit ihnen so schöne Wortgottesdienste gefeiert bzw. dich mit ihnen unterhalten und ihnen zugehört hast.

Viele Menschen in den Pfarren werden dich vermissen.

In Namen der Pfarren sage ich noch einmal danke für deinen Einsatz und wünsche dir für dein Studium und für deine weiteren Aufgaben alles Gute und den Segen Gottes.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sieglinde Kahr

Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Kulm



Dank an Thusnelda Wagner zu ihrem Pensionsantritt

Als Pfarrsekretärin steht man in der Pfarre in vorderster Reihe. Man ist, salopp gesagt, die erste Seelsorgerin in der Pfarre.

Denn wer ins Pfarrhaus geht, hat verschiedene Anliegen und oft genug

auch Sorgen und da ist es entscheidend, wem man zuerst begegnet, wenn man durch die Pfarrhaustür tritt. Meistens ist es die Pfarrsekretärin. Und die braucht nicht nur Kompetenz und Sachverstand, sondern vor allem Empathie.

Thusnelda Wagner konnte alle diese Eigenschaften in sich vereinen. Fast 20 Jahre lang war sie im Pfarrbüro Pischelsdorf tätig und geht mit 1. Juni in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hatte immer viel Geduld und Verständnis, ein offenes Ohr und ein freundliches Wort für alle, die mit ihren Anliegen ins Pfarrbüro kamen. Natürlich dürfen auch ihr Organisations-talent, ihre Zuverlässigkeit und ihre Liebe zu Ordnung und Struktur nicht unerwähnt bleiben, die ihr halfen, in den letzten Jahren die Geschicke der Pfarren Pischelsdorf und St. Johann mitzugestalten.

Sie war eine ausgezeichnete Mitarbeiterin, die in allen organisatorischen Belangen, sei es Buchhaltung, Matrikenführung oder Friedhofsverwaltung großartige Arbeit geleistet hat.

Auch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Pfarrgemeinderat oder beim Pfarrfest trugen maßgeblich zum Gelingen vieler Projekte bei.

Doch vor allem ihre umsichtige und liebevolle Art möchten wir heute hervorheben – eine Eigenschaft die viel zu einem harmonischen Miteinander in der Pfarre beigetragen hat. Sie war Pfarrsekretärin, aber vor allem Christin, die für viele durch ihre Geduld und Nächstenliebe den Glauben wieder greif- und spürbar gemacht hat.

Als Seelsorgeraum möchten wir ihr nun unseren Dank aussprechen. Am Sonntag, dem 4. Juni haben wir am Ende des Gottesdienstes in Pischelsdorf Thusnelda offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet.

Das nächste Pfarrblatt erscheint...

am Freitag, dem 15. September 2023.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, 22. August 2023.

Ihre Beiträge schicken Sie bitte an:

sieglinde.kahr@graz-seckau.at

(Pfarre Pischelsdorf und Seelsorgeraum)

pfarrblattstubenberg@gmx.at

(Pfarre Stubenberg)

mauerhofer.richard@a1.net

(Pfarre Großsteinbach und

Pfarre St. Johann/H.)

Pfarrblatt-Spendenkonto

Bankdaten:

Pfarrblatt „Seelsorgeraum Kulm“

Verwendungszweck:

„Druckkostenbeitrag“

IBAN: AT43 3810 3000 0617 2720

Liebe Thusnelda!

Wir sagen dir Danke und wünschen dir und deinen Lieben alles Gute und viel Gesundheit.

Möge dich Gottes Segen begleiten!

Alle Hauptamtlichen, PGRs und Mitglieder der Pfarren Pischelsdorf und St. Johann bei Herberstein

Katharina Pichler



Palmsonntag

Ein großer Dank an die Pfarrgemeinde für das **zahlreiche Mitfeiern**, und an all jene, die die Palmweihe und den anschließenden Gottesdienst mitgestaltet haben. Traditionen werden dadurch aufrechterhalten. Danke!



Liebe Pfarrgemeinde!

Unser Seelsorgeaum mit neuen Priestern, mit neuen Gottesdienstzeiten und mit neuer Pfarrsekretärin besteht seit 1. 9. 2020. Das sind gravierende Veränderungen in kurzer Zeit, die uns natürlich vor große Herausforderungen stellen. Durch das Ableben unseres Pfarrers Otto Treiber fallen erstmals auch die Samstagabendmessen weg. Mit 1. Mai sind nun die Gottesdienstzeiten im Seelsorgeaum vereinheitlicht worden. Für unsere Pfarre finden die Heiligen Messen **vom 1. - 15. des Monats um 10.15 Uhr, vom 16. - 31. des Monats um 8.45 Uhr** statt, in den anderen Pfarren des Pfarrverbandes umgekehrt oder gleich. Anders ist es nicht möglich, mit zwei Pfarrern in vier Pfarren die sonntäglichen Messfeiern zu organisieren.

Die gesamte Osterliturgie konnten wir mit Diakon Mag. Franz Seidler und am Karsamstag mit Bruder Markus in gewohnter Weise feiern. Wir bemühen uns wirklich, so viel wie möglich von den christlichen Traditionen und Ritualen aufrecht zu erhalten. Immer wieder werde ich zu den Familiengottesdiensten angesprochen. Wir würden sie liebend gerne abhalten, doch dazu würden wir Familien und Gruppen benötigen, die den Gottesdienst vorbereiten, mitgestalten und uns musikalisch unterstützen. Wir sind jederzeit bereit mitzuhelfen, doch ich mit meiner Familie passe nicht mehr ins Konzept, da meine Kinder schon zu groß sind und meine Enkelkinder nicht in der Pfarre leben. Wir sind über jede Unterstützung oder Gestaltung einer Heiligen Messe dankbar. Ministranten, Mesner, Lektoren können wir jederzeit brauchen.

Sekretariat:

Es gibt nur mehr zwei Pfarrsekretärinnen in unserem Seelsorgeaum, welche die vier Pfarren verwalten. Deshalb ist wirklich die große Bitte an euch, da für unsere Pfarre nur drei Stunden Bürozeit (mittwochs von 8.30 – 11.30) vorgesehen sind, die Messmeinungen zwei Wochen vorher in der Kanzlei bekanntzugeben, weil die Gottesdienstordnung für zwei Wochen geschrieben wird. Das ist eine große Erleichterung für die Kanzlei. Dies soll keine Schikane sein, aber anders ist es nicht zu bewältigen. Bei mir war es leichter, ich war nur für eine Pfarre zuständig. Wenn Fehler in der Planung passieren, dann bitte umgehend melden. Wir sind froh, wenn wir darauf aufmerksam gemacht werden.

Wir bitten wirklich inständig, uns bei den Veränderungen zu unterstützen, denn nur gemeinsam können wir den Umbruch schaffen.

Maria Steiner



Danksagung

Wir bedanken uns herzlich für die erwiesene, große Anteilnahme am Tod meines geliebten Gatten, Vater, Opa und Uropa

Franz Prem

- ... für alle Zeichen der Freundschaft, die die Verbundenheit mit ihm zu Ausdruck brachten.
- ... für alle persönlichen Worte und Briefe.
- ... für die Blumen, Kerzen und Geldspenden.
- ... für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Die Trauerfamilien

Kroisbach, Gersdorf, Glashütten



Kreuzweg in Großsteinbach – gestaltet für Kinder „Geh mit uns – auf unserem Weg“

Dieser Gesang begleitete uns am 1. April 2023 beim 1. Kinderkreuzweg in Großsteinbach von Station zu Station.

An fünf liebevoll gestalteten Mitmach-Stationen rund um die Pfarrkirche und den Kindergarten wurde den Kindern der Leidensweg Jesu begreifbar und erlebbar gemacht.

In kurzweiligen 90 Minuten hörten die Kinder Geschichten aus der Bibel, durften selbst Fürbitten vorlesen, das Kreuz ein Stück des Weges tragen und gemeinsam werken und basteln. Am Schluss wurden die eifrigen TeilnehmerInnen mit einem süßen Osterhasen-Geschenk überrascht.

1. Station: Palmsonntag

Mit kleiner Unterstützung durch die Eltern gelang es den Kindern selbst einen Palmbesen zu binden.

2. Station: Gründonnerstag

Künstlerisch verzierte Fußabdrücke erinnerten an die Fußwaschungen. Nicht nur der bunte Glitzer ließ die Kinderaugen strahlen.

3. Station: Karfreitag

Jesus stirbt am Kreuz – der Himmel verdunkelt sich. Gestaltung eines Karfreitagsbildes mit verschiedenen Symbolen.

4. Station: Karsamstag

Die Kinder legten einen Stein und eine Träne auf Jesu Grab.

5. Station: Ostersonntag

Als Symbol für die Auferstehung wurde in der Pfarrkirche ein weißes Tuch über die zuvor am Kreuz angebrachten Tücher gehängt.

Die rundum lachenden, fröhlichen und zufriedenen Gesichter ermutigen dazu, auch im kommenden Jahr zum Kinderkreuzweg einzuladen. Alle TeilnehmerInnen waren voll des Lobes für die tolle Vorbereitung und gelungene Umsetzung. Großer Dank gilt Sieglinde Kahr, Anke Huber und Ulli Kornberger.



Die Pfarre bedankt sich bei ...

- ... Pfarrer Michael Seidl für die Feier des Gottesdienstes.
- ... bei den Eltern, die die Kinder in den Gruppenstunden auf das Fest vorbereitet haben.
- ... bei allen Diensten in der Kirche (MinistrantInnen, KommunionhelferInnen, Mesner)
- ... bei den Eltern für den schönen Blumenschmuck in der Kirche.
- ... bei Religionslehrerin Anita Schaller für die musikalische Gestaltung der Erstkommunion.
- ... beim Musikverein Großsteinbach, der am Kirchplatz gespielt hat.
- ... beim Fotografen Stephan Hauser.
- ... bei den Religionslehrerinnen Anita Schaller und Ulrike Kornberger für die Vorbereitung der Kinder auf das Fest.



Volksschule Großsteinbach



Volksschule Blaindorf



Volksschule Auffen

Fotos: Stephan Hauser

Die Pfarre Großsteinbach feiert am 23. 7. 2023 ihr

42. Pfarrfest

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kulturhalle
gestaltet vom Musikverein Großsteinbach
anschließend FRÜHSCHOPPEN

Hupfburg, reiche Auswahl an Speisen, Getränken,
Mehlspeisen... Edle Tropfen aus der Umgebung

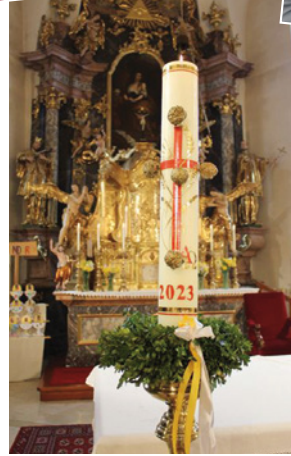
14.00 Uhr: Verlosung von Hauptpreisen und Sachpreisen

Auf Euer zahlreiches Kommen zu unserem alljährlichen
Pfarrfest freut sich der Herr Pfarrer mit dem Pfarrgemeinderat



Karwoche einschließlich Ostersonntag

Die Karwoche (Gründonnerstag als Wortgottesfeier, Karfreitag, Karsamstag) einschließlich des Ostersonntages konnten wir bestens vorbereitet von **Diakon Mag. Franz Seidler** wie gewohnt feiern. Jede einzelne Feier war für die Mitfeiernden ein Erlebnis. Ein riesen-großes Danke an unseren Diakon. Auch das Weihfeuertragen gehört dazu. Viele würden es sehr vermissen, wenn es nicht wäre. Am Ostersonntag konnten wir trotz des Wetters (leichter Regen) die traditionelle Osterprozession durchführen. Wir danken dafür, dass so viele daran teilgenommen haben. Ganz besonders den Vereinen, dem Musikverein, der Gemeinde und dem Kirchenchor. Eine sehr feierliche Heilige Messe wurde am 6. Mai in unserer Pfarrkirche gefeiert: Die „Jägermesse“ für die verstorbenen WeidkameradInnen des Hegegebietes 24. Der Einladung sind viele WeidkameradInnen gefolgt. Zelebrant war Pfarrer Peter Rosenberger, welcher den JägerInnen, den Einsatz für die Natur und Gottes Geschöpfe dankte. Umrahmt wurde der Gottesdienst mit feierlichen Klängen von den Jagdhornbläsern. Anschließend wurden alle zu einer Agape hinter der Kirche geladen.





Geistl. Rat Pfarrer Otto Treiber ist nach 40 Jahren Wirken in unserer Pfarre in die Ewigkeit abberufen worden



Pfarrer Otto Treiber erblickte als 5. Kind der Familie Treiber am 25. 9. 1933 in St. Dionysen das Licht der Welt. Nach dem Schulabschluss studierte er Theologie und wurde am 29. 6. 1962 in Wattens zum Priester geweiht. 1956 trat er in den Kapuzinerorden ein und lebte 10 Jahre nach deren Ordensregeln. Bevor Pfarrer Otto Treiber zu uns nach Großsteinbach kam, konnte er in zahlreichen anderen Pfarren seine seelsorgerischen Fähigkeiten weiterentwickeln und optimieren.

1963 – 1964 Aushilfspriester in Linz

1964 – 1965 Aushilfspriester in Klagenfurt

1965 – 1970 Kaplan in der Diözese St. Pölten (Spitz/Donau, Heiligeneich, Allentsteig und Traismauer)

1970 – 1975 Pfarrer von Nagelberg und Mitprovisor in Brand bei Gmünd

10. 10. 1975 – 31. 8. 1976 Seelsorger in Radkersburg

1. 9. 1976 – 31. 1. 1979 Provisor in St. Peter-Freienstein

1. 2. 1979 – 31. 8. 1983 Pfarrer von St. Peter-Freienstein

Am 1. 9. 1983 übernahm er als Nachfolger von Pfarrer Hugo Stitz die Pfarre Großsteinbach und trat mit 1. 9. 2020 in den verdienten Ruhestand. Sein Wunsch, die letzten Jahre im Pfarrhof von Großsteinbach zu verbringen, wurde ihm selbstverständlich gewährt.

Einen für Pfarrer Otto Treiber bezeichneten Ausspruch konnte man von ihm zu verschiedenen Anlässen öfters hören: Ich verzeih euch alles, was ich euch angetan habe.

Ja, lieber Herr Pfarrer, wir verzeihen und danken dir, was du für uns getan hast. Du hast engagiert die Renovierung der Pfarrkirche samt Orgel und des Pfarrhofes organisiert, so dass noch Generationen davon profitieren werden. Den Kindergarten in den Pfarrhof zu integrieren war ein besonderes Anliegen von dir. Zunächst wurde er zweigruppig dann dreigruppig geführt, bis die dritte Gruppe zu einer Kinderkrippe umfunktioniert wurde. Die Kinder lagen dir immer sehr am Herzen.



Wir sind dankbar für seine bestens organisierten Pfarausflüge und seine Reisen ins Heilige Land, die viele von der Pfarrgemeinde miterleben durften.

Bei der Gestaltung der Heiligen Messen, vor allem der Familiengottesdienste mit der Kirchenmaus, wurden wir immer ermutigt, unsere Botschaft so zu verkünden, wie wir sie verstanden haben. Pfarrer Otto Treiber ließ uns freie Hand, hat uns unterstützt, möglichst eigene Ideen einzubringen. Dies ist ihm hoch anzurechnen. Im Anschluss an diese Gottesdienste genoss er es mit uns, ein Glaserl Wein im Pfarrhof zu trinken.

An die wandernden Maiandachten, die auf seine Initiative hin organisiert wurden, denken wir gerne zurück, wo aus allen Teilen der Pfarre die Pfarrgemeinde zusammengefunden hat. Die

vielen Pfarrfeste, die wir mit ihm feiern durften, wollen wir ebenso nicht vergessen. Wenn dann und wann das Fest zu früh sein Ende gefunden hat, einige keine Lust verspürten nach Hause zu gehen, wurde im Pfarrhof weitergefeiert.

Pfarrer Otto Treiber liebte das Lesen. Zu seinem wichtigsten Buch zählte wohl die Bibel, die er immer wieder las und die Pfarrgemeinde darauf verwies, es ihm gleichzutun. In seinen Predigten nahm er häufig Bezug auf das Gelesene. Der Rosenkranz war sein Gebet, diesen zu beten, empfahl er uns nach jedem seiner gefeierten Gottesdienste mit dem Satz: „Bitte betet für mich, ich bete für euch!“



Dankbar ist die Pfarrgemeinde natürlich auch dafür, dass er Einladungen zu diversen Festen gerne angenommen hat, solange sein Gesundheitszustand dies erlaubte. Er stimmte dort mit großem Vergnügen Geburtstagslieder an und erzählte den einen oder anderen Witz.

Die vielen Erstkommunionen, Hochzeiten und Taufen mit ihm werden uns lange in Erinnerung bleiben.

Am 15. März 2023 hat die Nachricht über das Ableben von Pfarrer Otto Treiber im 90. Lebensjahr viele berührt und klar gemacht, dass jetzt die Pfarre und der Pfarrhof verwaist sind. Zu einem immer anwesenden Seelsorger kann ein besserer Vertrauensbezug und eine aufrichtige Verbindung zur Kirche aufgebaut werden. Deshalb nahmen ein großer Teil der Bevölkerung und Vertreter der Vereine bei der Auferstehungsmesse, zelebriert von Generalvikar Erich Linhardt und Mag. Michael Seidl, Abschied vom Pfarrer. Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer von Hartberg, dankte in der Predigt für die offene Art des Pfarrers, indem er den Vornamen von Otto buchstabierte.

O wie offener Priester, T wie Theologe (der von Gott, über Gott und zu Gott redete), T wie treibende Kraft (für pastorale und bauliche Projekte) und O wie Ostern. Bürgermeister Manfred Voit, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernhard Kapfer, Josef Rath für die Feuerwehren, sowie Bischof Wilhelm Krautwaschl in einem Brief bedankten sich für sein großes Engagement für 40 Jahre in Großsteinbach.

Wir verzeihen dir alles, was du uns angetan hast, wir danken dir für alles, was du für uns getan hast. Danke! Ruhe in Frieden!

Ein großes Danke geht an alle Mitwirkende – Kirchenchor, Chor Schachblume, Familiengottesdienstteam, Lektoren und Pfarrgemeinderat - für die Gestaltung des Auferstehungsgottesdienstes. Ein Dank gilt den Vereinen, den Feuerwehren und der zahlreich erschienenen Pfarrbevölkerung. Diese große Beteiligung ermöglichte ein würdiges Begräbnis im Sinne unseres Pfarrers Otto Treiber.

Maria Steiner und Bernhard Kapfer

Palmsonntag

Pfarrvikar Isidore Ifeaidigo Ibeh feierte den Gottesdienst. Er segnete beim Hubertuskreuz die Palmzweige und beim Gottesdienst wurde eine kindgerechte Version der Leidensgeschichte Jesu (Kinderpassion) vorgetragen.

Im Anschluss wurden von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates in St. Johann und Maria Fieberbründl 700 Stück Fastenbrezen zum Kauf angeboten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Osterspeisensegnungen – Auferstehungskerzen

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Personen, die Osterspeisensegnungen durchgeführt und gestaltet haben:

Br. Markus in Maria Fieberbründl, **Michaela Fetz** und **Waltraud Falk** bei der Breitenbergerkapelle, **Alex Mautner** und **Melanie Kulmer** beim Feichtingerkreuz und Rosalienkapelle, **Michaela Fetz** und **Agnes Haubenhofner** beim Dampfhoferkreuz, **Waltraud** und **Sabina Falk** beim Dorfkreuz in St. Johann.

Von den angebotenen 250 Stück Auferstehungskerzen blieben keine übrig!



Osterspeisensegnung beim Dampfhoferkreuz. Gestaltet von Michaela Fetz und Agnes Haubenhofner



Osterspeisensegnung beim Feichtingerkreuz mit Alex Mautner und Melanie Kulmer



Dankgottesdienst Anke Huber – pastorale Mitarbeiterin

Am Sonntag, dem 23. April, wurde **Anke Huber** mit einem Dankgottesdienst, welcher von Pfarrvikar Isidore Itheadigo Ibeh gefeiert wurde, verabschiedet.

PA Sieglinde Kahr dankte im Namen des Seelsorgeraumes, Hannes Falk im Namen der Pfarre. RL Katrin Brottrager übergab ein von den Kindern der Volksschule St. Johann gestaltetes Bücherl mit guten Wünschen.

Anschließend dankte und segnete Isidore Itheadigo Ibeh Anke Huber und wünschte alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



Zum ersten Mal den Leib Christi empfangen

Viele Wochen bereiteten sich die Kinder der zweiten Klassen der VS St. Johann auf ihr großes Fest vor. Am Samstag, den 20. Mai, war es dann soweit: Ein bißchen aufgeregt und mit großer Vorfreude feierten sie mit Vikar Isidore Itheadigo Ibeh ihre Erstkommunion und durften zum ersten

Mal die Nähe Jesu im Sakrament der Eucharistie erleben. Ein großer Dank ergeht an all jene, die an den Vorbereitungen, der Organisation und/oder der Gestaltung der Feier beteiligt waren und mit ihrem Einsatz den Kindern viele schöne Erinnerungen an diesen Tag bescherten.

RL Katrin Brottrager



Foto: Rene Strasser

Firmung



Die Firmlinge aus St. Johann haben heuer gemeinsam mit den Firmlingen aus Stubenberg das Sakrament der Firmung empfangen. Wir bedanken uns bei Heidi Grabner für die Vorbereitung der Firmlinge in den Gruppenstunden.

Foto: Sabina Saurer

spindler
ELEKTROTECHNIK

Tel.: 03113/85 55 www.spindler.at office@spindler.at
Fax: 03113/85 55-35 A-8222 St. Johann bei Herberstein 88



Gipfelkreuzsegnung

Am Samstag, dem 15. April, fand die Segnung des neuerrichteten Gipfelkreuzes am Hoferberg in Siegersdorf statt. Dazu hatten der PGR und die Fam. Lang eingeladen. Trotz feuchtem und kaltem Wetter waren viele gekommen. Hannes Falk begrüßte und Silke Flicker erzählte, wie es zu diesem Kreuz gekommen ist. Diakon Mag. Helmut Sturm feierte einen Wortgottesdienst und führte



die Segnung durch, umrahmt von Musikern des Musikvereines St. Johann/H.

Auf diesem Weg möchten wir der gesamten Familie Lang recht herzlich danken, für die Arbeit und den Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung. Der gesamte Reinerlös wurde an die Pfarre weitergegeben! Nochmals ein herzliches Danke und Vergelt's Gott!



Maiandacht

Am Dienstag, dem 30. Mai, feierten wir in St. Johann eine Maiandacht, zu der auch ganz besonders Sr. Myriam eingeladen war. Sie wird Ende Juni in ihr Heimatland, den Senegal, zurückkehren und so gab es nochmals einen Grund, bei Mehlspeise und Getränken gemütlich zusammensitzen. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!



Pfarrfest Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juni

Am Samstag, dem 24. Juni, lädt der Verein zur Erhaltung des Heiligen Grabes um 19 Uhr zu einer **Wortgottesfeier und anschließend zur Sonnwendfeier am Hl. Grab** ein.

Am Sonntag, dem 25. Juni, lädt der Pfarrgemeinderat zum **Johannifest mit Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen am Kirchplatz** mit dem Musikverein St. Johann/H. recht herzlich ein!



Wir bitten die Pfarrbevölkerung um Mehlspeisspenden für dieses Fest!

Diese werden am Samstag, dem 24. Juni, ab 10 Uhr abgeholt.

Zum Portionieren und Einpacken werden HelferInnen gebraucht: Samstag, 24. Juni, ab 15 Uhr, Veranstaltungshalle St. Johann!
Wir bitten auch um Mithilfe bei den Vorbereitungen für dieses Fest und zwar am Freitag, dem 23. Juni, ab 13 Uhr auf dem Kirchplatz!

Außerdem können bei allen Mitgliedern des PGR Vorverkaufskarten für ein preisgünstiges Essen erworben werden!

SAMSTAG 24. Juni 2023
19.00 Uhr
Hl. Grab
Wortgottesdienst und Sonnwendfeier

JOHANNIFEST
ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN

SONNTAG, 25.6.2023
9.00 Uhr:
FESTGOTTESDIENST

FRÜHSCHOPPEN mit dem MV St. Johann b. H.

Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf



Hauskreuz-Segnung in Rosenberg

Am 6. Mai 2023 weihten Pfarrer Michael Seidl, Pfarrer Peter Rosenberger, Willibald Hopfgartner und Bruder Niklas das Hauskreuz bei Franz und Renate Reja in Rosenberg ein.



Wegkreuz-Segnung



Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ Herrn Karl Almer, der ehrenamtlich und mit viel Feingefühl das stark verwitterte Wegkreuz an der Heller-Kreuzung in Rohrbach restauriert hat. Ein herzliches Danke auch an Anni Almer, die sich gemeinsam mit uns um den Blumenschmuck während des Jahres kümmert. *Diakon Helmut Sturm*

Ehrung von Alois Schwarz



Unser ehemaliger Totengräber und Friedhofswärter, Schwarz Luis, wie er bei allen bekannt ist, feierte im März seinen 70. Geburtstag.

Mit 1.10.1977 hat er diese Tätigkeit von seinem Vater übernommen und war bis zu seiner Pensionierung im März 2014 bei uns in Vollzeit, von März 2015 bis März 2023 für Urlaubsvertretungen und Aushilfen noch geringfügig für die Pfarre Pischelsdorf beschäftigt.

Nun hat er sich entschlossen, in den endgültigen, wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Viele Jahre mussten ja die Grabarbeiten alle händisch durchgeführt werden, bis ein Minibagger die Arbeiten für ihn wesentlich erleichterte.

Die Arbeiten für ein Begräbnis wurden von ihm würdevoll und sorgsam durchgeführt sowie die Pflege unseres gesamten Friedhofs wurde von vielen Friedhofsbesuchern lobenswert erwähnt.

Luis hat auch stets bei den Pfarrfesten tatkräftig mitgeholfen, ob es beim Aufstellen und Abbauen des Zeltes war oder die Betreuung des Kühlwagens.

Weiters war sein Können als Maurer bei allen Umbauarbeiten in der Pfarre stets gefragt und von Vorteil.

Bereits in seiner Kindheit war er mit der Pfarre verbunden, hat er doch 7 Jahre lang fleißig ministriert.

Beim Gottesdienst am 26.3. haben wir ihm dafür gedankt und gratuliert.

Als Überraschung für ihn gab es anschließend ein Ständchen der Marktmusikkapelle Pischelsdorf, bei welcher er langjähriges, aktives Mitglied ist, und eine Agape, bei der viele die Gelegenheit nutzten, ihm persönlich zu gratulieren.

Lieber Luis, wir danken dir aufrichtig für deine Jahre im Dienst unserer Pfarre und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg Gesundheit und Gottes Segen!

Chronik der Tätigkeiten am Friedhof Pischelsdorf während der Dienstzeit von Herrn Alois Schwarz

1977: Anlage neuer Friedhof, Grundfeste betoniert, Wege asphaltiert, 6 neue Wasserstellen errichtet.

1980: Kreuzigungsgruppe restauriert, Gehwege ausgegraben, geschottert, asphaltiert.

1985: Parkplatz errichtet und Linden gesetzt

1990: Mülltrennung

1993: Kürzung der Gräber

1994: Trockenlegung Friedhofskirche und neuer Verputz

1998: Sakristei und WC frostsicher gemacht

2000: Bagger angekauft

2003: Brunnen gegraben, 400 lfm Schlauch verlegt, Friedhofsmauer abgerissen, neu aufgemauert und verputzt.

2005–2006: Portal Trockenlegung und Renovierung Portal

2008: Stiege bei Portal weggestemmt und neu versetzt, neue gepflastert

2010: Anlage Urnenfriedhof

2014: Umgestaltung und Renovierung der Aufbahrungshalle durch die Gemeinden der Pfarre, Geräteschuppen erweitert und WC-Anlage gebaut.

Herr Schwarz hatte in seiner Dienstzeit 2.530 Erdbestattungen, 75 Urnenbeisetzungen und eine Erdbewegung von 23.000 m³.

Thusnelda Wagner



VS Gersdorf



VS Ilztal

Pfarre *Erstkommunion* Pischelsdorf



VS Pischelsdorf



VS Pischelsdorf

Fotos: Sabina Saurer

Am 13. Mai haben heuer 60 Kinder der Volksschulen Pischelsdorf, Ilztal und Gersdorf das erste Mal die Hl. Kommunion empfangen. Freude, Aufregung und die Gewissheit, dass Jesus immer bei ihnen ist, war bei den Kindern spürbar. So haben die Kinder ihren Tag erlebt:

„Ich habe Fröhlichkeit gespürt. Ich bin dankbar dafür, dass alle dabei waren und dass ich das erste Mal die Hostie essen durfte.“ (Jonas)

„Ich war den ganzen Tag aufgeregt. Ich habe gespürt, wie mein Herz klopft.“

(Lorenz M.)

„Aufgeregt war ich, weil so viele Menschen da waren und weil ich so glücklich war. Ich habe Freude gespürt und großen Mut. Ich bin dankbar dafür, dass mir der Pfarrer die Hostie gegeben hat.“ (Rosalie)

„Das Schönste für mich war, dass der Tag so toll war. Ich habe Freude im Herzen gespürt.“ (Emilia)

Die Pfarre bedankt sich bei...

...Pfarrer Michael Seidl für die Feier des Gottesdienstes.

...bei den Eltern, die die Kinder in den Gruppenstunden auf das Fest vorbereitet haben.

...bei allen Diensten in der Kirche (MinistrantInnen, KommunionhelferInnen, Mesner)

...bei „Blumen Priesch“ und bei den Verantwortlichen in der Pfarre für den schönen Blumenschmuck in der Kirche.

...bei Stefan Teubl, Marion Wanasky, Johannes Peindl-Wanasky, Gerhilde Weninger und den Sängern der Volksschulen für die musikalische Gestaltung.

...bei der Marktmusikkapelle Pischelsdorf, die aufgrund des Regenwetters leider nicht spielen konnte.

...bei der Fotografin Sabina Saurer.

...bei den ReligionslehrerInnen Anita Schaller, Sylvia Winkelbauer und Franz-Josef Pfungstl für die Vorbereitung der Kinder auf das Fest.

SABINA SAURER
Photography & Art

8212 Pischelsdorf 408
www.sabinasaurer.com
0664/5145132



Firmung in Pischelsdorf

Fotos: stephanhauser.com

Die Pfarre bedankt sich bei...

...**Pfarrer Michael Seidl** für die würdige Feier der Firmung.

...**den FirmbegleiterInnen**, die die Firmlinge auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben: Sarah Haidinger, Cornelia Kahlbacher und Wolfgang Pfeffer, Angelika Seidler, Katharina Pekarz, Adelheid Tandl und Gerlinde Prem, Maria Herbst und Bernhard Strasser, Felina Schloffer, Valentin Fraß und Nicolai Wachmann, Michaela Lammer und Thomas Gaster, Maria Schloffer und Barbara Fink.

...der **Katholischen Landjugend**, die die Firmung musikalisch gestaltet hat.

...der **Marktmusikkapelle Pischelsdorf**, die am Kirchplatz gespielt hat.

...**allen liturgischen Diensten** (Mesner, MinistrantInnen, (Mesner, KommunionhelferInnen).

...**bei Blumen Priesch** und den **Verantwortlichen in der Pfarre** für die schön geschmückte Kirche.

...**beim Fotografen Stephan Hauser**.

...**bei Florentina Germitsch, Rosa Herbst, Anna Milchrahm, Anastasia Prem, Miriam und Amelie Seidler und Johanna Strepfl**, die seit ihrer Erstkommunion ministrieren. Sie haben als Dankeschön dafür das **goldene Zingulum** bekommen.



Firmgruppe 1



Firmgruppe 2





missio

„Die richtigen Worte finden fällt mir sehr schwer.“

Weil Kisi Jesus an die erste Stelle im Leben stellt und ihm ganz vertraut, kann er sie mit seiner Liebe und Freude erfüllen.

Mit ihren Liedern und Tänzen berühren Kisi die Herzen der Menschen und tragen Gottes Liebe in unsere Welt. Halleluja.“
Helga



PAULINE

MIT VERÄNDERT DIE WELT

DAS KONZERT

OSTSTEIRERSAAL PISCHELSDORF
SO, 09. JULI 2023 | 14:00 UHR

Pischelsdorf 182, 8212 Pischelsdorf in der Steiermark



WWW.PAULINE-MUSICAL.ORG



Zur Erinnerung: Am 9. Juli 2023 findet das „**KONZERT PAULINE**“ der Gruppe Kisi unter Mithilfe der Pfarre, der Gemeinde und der Landjugend Pischelsdorf in der **Oststeierhalle** statt. Wir danken allen bisherigen Sponsoren und würden uns über zusätzliche Unterstützungen sehr freuen. Herzlichen Dank im Voraus!

Dagmar Huber (stellvertretend für Helga Tilp)

Panorama Blick
vom höchsten oststeirischen Kirchturm

TURMFÜHRUNGEN
Pfarrkirche Pischelsdorf

von April-Oktober
jeden 1. und 3. Sonntag um 10.36 Uhr

Treffpunkt: Turmeingang

Zusätzliche Termine und Gruppenführungen bei Voranmeldung
Tel.: +43 664 6312420
oder +43 664 3733861

Eintrittspreise:
Erwachsene € 3,-
Kinder (6-14 Jahre) € 2,-
Schülergruppen € 1,-

Geschichte hautnah in einer Höhe von 77 Metern erleben!

Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm
8212 Pischelsdorf am Kulm 85 | Tel.: +43 3113 2212

Wallfahrt zum Hl. Grab

Einladung zur Mariazell-Wallfahrt

Die KJ/LJ Pischelsdorf lädt zur alljährlichen **Fußwallfahrt nach Mariazell** von **Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. August 2023** ein.

Um die Quartiere rechtzeitig reservieren zu können, bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens 11.8. bei Johannes Strempl (0664/75 09 41 61)**. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme (max. 13 Teilnehmer)!

Pilgern ist beten mit den Füßen!

Zu Christi Himmelfahrt findet alljährlich die traditionelle **Romatschachener Wallfahrt zum Heiligen Grab** statt. Wir beteten in kleiner Runde bei Sonnenschein über Siegersdorf zum Heiligen Grab wo es noch eine kurze Andacht in der Kapelle gab. Die Wallfahrt ließen wir gemütlich beim Buschenschank ausklingen. Herzliches Dankeschön an unseren **Vorbeter Herrn Gschweittl Fritz**.
Gabi Strobl

Schlüssel- und Aufsperrdienst

Bestattung

Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota

Pischelsdorf 177
Tel.: 03113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at

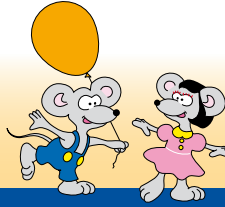
Immer für Sie erreichbar.



Maibeten in Hirnsdorf



Eltern-Kind-Spielgruppe



Seit April dieses Jahres gibt es sie wieder – die Spielgruppe in Pischelsdorf. Die Freude war groß, als das erste Treffen im Pfarrheim stattfand. Zahlreiche Eltern und Großeltern waren mit ihren Kindern der Einladung gefolgt. **Die Leiterinnen Brigitta Grabmayer und Maria Herbst** möchten mit dieser Spielgruppe einen Begegnungsort schaffen, indem der Austausch im Spiel und Gespräch zwischen Eltern und Kindern möglich wird. So wurde in angenehmer Atmosphäre gemeinsam gespielt, gesungen, gemalt, gejausnet und ausgetauscht.

Ein herzliches Danke ergeht an alle Personen, die die Spielgruppe unterstützen. Allen voran der Pfarre Pischelsdorf, die die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt und unter der Leitung von Franz und Rosi Mauerhofer „kindersicher“ ausgestattet hat. Bei Pastoralreferentin Mag.^a Sieglinde Kahr für die großartige Unterstützung bei der Gründung



Die Leiterinnen: Brigitta Grabmayer und Maria Herbst

der Gruppe und der KFB für die kostenfreie Bereitstellung von Getränken. Weiters der Gemeinde Pischelsdorf, im besonderen bei Bgm. Herbert PILLHOFER, der diese Gruppe finanziell tatkräftig unterstützt hat, indem Teppiche und Sitzgelegenheiten angekauft werden konnten. Bedanken möchten sich Brigitta und Maria auch bei **Christl Reiter und Hermine Grabmayer** (ehemalige Leiterinnen) für den Erfahrungsaustausch und die Weitergabe vieler Spielsachen. Herzlichen Dank dafür.
Christina Herbst



Sei dabei!!!

FAMILIEN-GOTTESDIENST

mit Pfarrer Mag. Franz Ranegger

Sonntag
18. Juni 2023
! 10:15 Uhr !
Pfarrkirche Pischelsdorf

Singprobe
KINDERCHOR
SONNTAG, 18. JUNI
09:00 UHR/PFARRKIRCHE

Singst du gerne? Dann komm' doch zum Kinderchor – du bist herzlich willkommen!



Betreuung des Schriftenstandes in der Kirche

Wir möchten uns bei **Daniela Berger für die jahrelange Betreuung des Schriftenstandes** in der Pfarrkirche Pischelsdorf bedanken. Mit großer Sorgfalt hat sie – passend zur jeweiligen Zeit im Kirchenjahr – Texte und Bilder ausgewählt und dafür gesorgt, dass immer alles am rechten Platz liegt. Für ihre umsichtige Art sagen wir ein großes „Vergelt's Gott“.

Barrierefreier Zugang in die Kirche

Nach langer Planung und einer coronabedingten Verzögerung konnte nun endlich die bestellte Zugangsrampe zur Kirche montiert werden. Nach Vorarbeiten der Firma Grabner (Pflasterung) konnte sie gefertigt von der Firma Bernhard Göllles am 27. April 2023 aufgestellt werden. Großen Dank an beiden Firmen!



„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Diese Nähe Jesu durften die Kinder der 2. Klasse der VS Stubenberg am So, 21. Mai erleben, als sie zum ersten Mal den Leib Christ empfingen. Mit verschiedenen Geschichten über Jesus und dazu passenden gemeinschaftlichen Aktivitäten bereiteten sie sich in Kleingruppen mit ihren Eltern auf ihre Erstkommunion vor. In der Predigt erinnerte Vikar Isidore Ifeadigo Ibeh die Erstkommunionkinder und alle Gottesdienstbesuchenden daran, diese Zusage für ihr Leben nicht zu vergessen: Jesus möchte uns immer Nahe sein und mit uns unser Leben teilen. Vergelt's Gott all jenen, die bei der Vorbereitung, der Organisation und der Gestaltung der Feier mitwirkten und dieses



Fest für die Erstkommunionkinder zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Foto: Rene Strasser
RL Katrin Brottrager

Bericht des Wirtschaftsrates

Pfarrkirche: Mitte Juni 2023 wird mit der Sanierung der Kirchenfenster innen (Langhaus, Hochaltar) sowie den Ausbesserungsarbeiten unter den Fensternischen begonnen. Ausbesserungen der Rinnspuren des Kondenswassers an den Fenstern und das Ausmalen der Sakristei (Wand und Deckenflächen) sind ebenfalls notwendig und geplant.

Pfarrhof: In der Wirtschaftsratssitzung am 11.05.2023 wurde unter anderem die Außensanierung des Pfarrhofes beschlossen.

Neben einer Fassadensanierung (Ausbesserungen, Färbelung) ist auch eine Gaupensanierung notwendig. Eine Begutachtung des Daches sowie dem Umfang der Ausbesserungsarbeiten an den Fenstern ist noch ausständig.

Die Sanierungen werden im Wesentlichen im KJ 2024 stattfinden. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen sind noch vom Diözesanen Bauausschuss freizugeben.

Für den Wirtschaftsrat: Viktor Fritsch

Am Pfingstmontag fand wieder die traditionelle

Pfarrwallfahrt nach Maria Fieberbründl

statt.



Danke Anke!

Liebe Anke, wir möchten uns bei dir recht herzlich für deinen Dienst in unserer Pfarre bedanken.

Vor allem den Minis, den Kindern und allen BewohnerInnen des Pflegeheimes in Stubenberg bist du in dieser Zeit ans Herz gewachsen.

Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt viele erfüllende und spannende Momente und hoffen, dass du uns in der einen oder anderen Art und Weise verbunden bleibst.



Firmung in Stubenberg



Foto: Sabina Saurer

Seit November 2022 haben wir, Hannah Ferstl, Lisa Altman und Christian Preiß, die Firmbegleiter der heurigen 14 Firmlinge bei der Firmvorbereitung unterstützt. Im Laufe der Zeit haben wir uns in den Firmstunden mit Themen wie „Leben in Beziehung am Du und Ich“ oder „Heiliger Geist begleitet, bestärkt und begeistert“ auf den großen Tag vorbereitet. Ihren karitativen Beitrag haben sie bei der Sternsingeraktion sowie bei Gestaltung der Rorate und einer Maiandacht geleistet. Auch die Kreativität der Firmlinge war in den Stunden gefragt. Durch Gestalten von Plakaten, schreiben von Fürbitten oder dem alt bekannten Kerzenbasteln konnten sie zeigen, welche Talente in ihnen stecken. Wir freuen uns, dass wir die 14 Jugendlichen durch diesen weiteren Abschnitt ihres Lebens begleiten durften und wünschen ihnen in alles Gute.

Hannah Ferstl und Lisa Altmann

Die Pfarre bedankt sich bei...

... **Vikar Isidore Ileadigo Ibeh** für die würdige Feier der Firmung.

... **den FirmbegleiterInnen**, die die Firmlinge auf das Sakrament vorbereitet haben: **Lisa Altmann, Hannah Ferstl und Christian Preiß**

... **der Gruppe On.cue**, die die Firmung musikalisch gestaltet hat.

... **der Musikkapelle Stubenberg**, die am Hauptplatz gespielt hat.

... **allen liturgischen Dienern** (Mesner, MinistrantenInnen, KommunionhelferInnen).

... **Blumen Kubat, Susi Schwarz und den Eltern** für die schön geschmückte Kirche.

... der **Fotografin Sabina Saurer**.

... **Johannes Dornhofer und Felix Kögl**, die seit ihrer Erstkommunion ministrieren. Sie haben als Dankeschön dafür **das goldene Zingulum** bekommen.

Actionday mit den Firmlingen

Am zweiten Maiwochenende veranstalteten wir im Rahmen unseres Tat.Ort Jugendprojektes einen Actionday mit den Firmlingen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Gordischen Knoten starteten wir unseren Stationenbetrieb mit praktischen sowie auch theoretischen Stationen wie beispielsweise Wissenswertes über die Landjugend, verschiedene Sprachen und typische Sprüche für verschiedene Länder. Auch ein Thema war Landwirtschaft und Forst, wo die Jugendlichen Bäume namentlich zuordnen mussten. Ein Highlight für die Firmlinge war die Traktorrallye. Bei dieser Station war Konzentration, Genauigkeit und Teamwork gefragt, nur so konnte man das Ziel fehlerfrei passieren. Ein weiteres Highlight war die blinde Verkostung mit außergewöhnlichen Säften oder pürierten Lebensmitteln.

Den Abschluss machte ein Quiz mit Allgemeinwissen und Schnelligkeit. Am Abend gab es noch eine gemeinsame Jause und eine Siegerehrung mit tollen Preisen.

Wir hoffen dieser Tag bleibt den Firmlingen noch lange in Erinnerung und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Katharina Adam, Pressereferentin der LJ



Stubenberger MINI'S

Als kleines Dankeschön für ihren wertvollen und wunderbaren Dienst als MINI'S in Stubenberg gab es am Samstag, den 29. April eine lustige Kegelrunde und eine wohlverdiente Stärkung beim Pizzaessen. Unsere MINI'S treffen sich noch bis zum Beginn der Sommerferien 14-tägig donnerstags zur Ministrantenstunde. Beim gemeinsamen Spielen, Basteln und anderen tollen Aktionen lernen sie die besonderen Aufgaben beim Gottesdienst kennen. **Alle Kinder, die mal gerne schnuppern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.** Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch! **Infos erhaltet ihr bei Sieglinde Kahr, 0676/874 260 19 oder Claudia Hofer (Mutter von zwei Minis), 0664/750 138 28.**



Öffentliche
Bücherei
Stubenberg am See

Geöffnet:

Hörbücher **Büchereicafé**
Bücher Philo-
sophisches
Bücherflohmarkt
Gespräch
Literaturschiff DVDs

Mittwoch: 11.30-12.30 Uhr
Freitag: 15.00-18.00 Uhr
Sonntag: 9.30-11.30 Uhr

Wer liest, hat ein zweites Paar Augen!

Aber es müssen die Rahmenbedingungen geschaffen sein, dass Lesefreude entstehen kann!

Deshalb gilt vor allem: **LESEN IST FAMILIENSACHE!**

Gehen wir mit gutem Beispiel voran, nehmen wir uns Zeit zum Vorlesen! In unserer Bücherei warten herrliche Bücher und eine fundierte Beratung auf alle Interessierte!

Das Frühjahr haben wir heuer schon wunderbar gespürt! Unser Auftrag zur Schöpfungsverantwortung hat sich in zwei gut besuchten Veranstaltungen gezeigt! Der **Pflanzentauschmarkt** und der Vortrag zur **gesunden Natur/Artenvielfalt** lässt uns als Pfarrgemeinde auch auf diesem



Gebiet besser zusammenwachsen! Die Kinder der 1. Klasse VS absolvierten die zweite Einheit zum Bücherei-Führerschein in unserer Bibliothek, da durfte das Buch „Pippilothek“ auf keinen Fall fehlen!



Wir Frauen der KFB erleben in unserer Gemeinschaft viel Wohltuendes und wirken damit auch hinaus in die Welt und geben Zeugnis und Beispiel für die göttliche Liebe!

Gemeinsam begangen haben wir den Kreuzweg in der Kirche, einen spirituellen, informativen und geselligen Nachmittag des Leitungsteams mit allen Kassiererinnen, und die Maiandacht bei Fam. Windhaber, Zeil, bei der sehr viele mitgefeiert haben.

Unsere KFB hat gemeinsam mit der diözesanen KFB die Anliegen der Kunstinstallation „Wenn Frauenseele leidet...“ mitgetragen. Die beiden Kärntner Künstlerinnen sind die Vorsitzende der KFB Kärnten bzw. die Pfarrassistentin in Villach, St. Veit.



In unserer Kirche stand im Marienmonat Mai eine Figur, die symbolisch Maria, die Gottesmutter, zeigt.

Herzliche Einladung!

23.9.: **Pilgerwanderung gemeinsam mit Frauen von Pischeldorf, St. Johann und Großsteinbach nach Fieberbründl.**
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Stubenberg

LIMA Training (= Lebensqualität im Alter) wird wieder im Herbst angeboten! Und anschließend daran folgen die Spielenachmittage in der Bücherei! Jeden 2. Mittwoch ab 14 Uhr.



Der Ausflug der KFB Stubenberg ging diesmal nach Inzenhof im Burgenland. Wir besuchten die St. Emmerichskirche, die punktgenau auf dem österreichisch-ungarischen Grenzstreifen (also im Niemandsland), auf einer Lichtung inmitten eines weit ausgedehnten Waldes liegt. Sie war die Pfarrkirche von österreichischen und ungarischen Pfarren. Wir waren beeindruckt von der Geschichte der Kirche und dem Wiederaufbau, nachdem die Pfarrgemeinde durch einen Stacheldraht getrennt wurde und die Kirche in der Zeit des kalten Krieges völlig verfiel. Die Kraft, wieder etwas Gemeinsames entstehen zu lassen, das persönliche Engagement vieler Menschen ist an diesem Ort spürbar.

Dieses Kreuz war Treffpunkt von Tausenden Menschen zu Andachten und Messen. Alle waren interessiert, dass die Kirche dahinter wieder zugänglich wird.

Für den Terminkalender:

Vortrag mit Fr. Höller-Rauch: „**Durch Bilderbücher und mit Geschichten die Welt entdecken!**“ für Eltern von Kindern von 0–4 Jahren, Bücherei und Elternberatungszentrum: 21.6., 13.30 Uhr, Bücherei – Kinder sind willkommen!

Philosophisches Gespräch: 23.6., 19 Uhr in der Bücherei;
Thema: Wofür lohnt es sich zu leben?

Lyrikabend mit Ines Pfundner: Sie liest aus ihrem letzten Buch. 30.6., 19.30 Uhr, Bücherei

Der Bücherflohmarkt am See startet am letzten Juniwochenende! Sie können aus tausenden Büchern wählen!

Das Literaturschiff legt heuer im Juli wieder drei Mal ab:
11. Juli: Humorvoller Abend mit dem Kabarettisten Franz Gollner: „Rosegger im oststeirischen Paradiese“

18. Juli: Krimiabend mit Nicole Stranzl

25. Juli: „Schräges aus dem Literaturgarten“ mit dem Team der Bücherei

Jeweils dienstags, Abfahrt 19 Uhr beim Kiosk Steirerplatzl,
Karten rechtzeitig reservieren!

*Wir, das Team der Bücherei, freuen uns auf euren Besuch bei uns in der Bücherei und bei unseren Veranstaltungen!
Bei uns ist immer was los!*

Für das Team der Bücherei: **Lisbeth Scherr**

Petra Schleicher



Liebe Pfarrgemeinde!

Die Pfarrkanzlei in Stubenberg ist am Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Geme können Sie sich auch montags, dienstags und freitags am Vormittag telefonisch unter 03113/2221 oder per Mail unter stubenberg@graz-seckau.at mit Ihren Wünschen, Anliegen, Messintentionen an die Pfarrkanzlei wenden.

Initiative Maria 2.0 Steiermark

Wir Frauen und Männer dieser Initiative sind in der Kirche verwurzelt und treten für eine Veränderung hin zu einer geschwisterlichen Kirche ein.

Im Marienmonat Mai standen in 7 oststeirischen Kirchen Kunstinstallationen, die mit dem Titel „Wenn Frauenseele leidet...“ Gewalt an Frauen thematisiert und zur Auseinandersetzung mit diesem Thema einlud. Organisiert wurde diese Aktion gemeinsam von KFB Steiermark, Haus der Frauen und Maria 2.0.

Die Kärntner Künstlerin Ulrike Schwager half beim Aufstellen. In Stubenberg stand die Figur „Im Leid die andere tragen – verletzbare MenschIn.“

In allen Kirchen (und bei der Langen Nacht der Kirchen) gab es dazu Gottesdienste mit Predigten von Frauen bzw. Impulse. Und am Muttertag feierten wir den iGoD-Gottesdienst gemeinsam mit Frauen und emer. Probst Gerhard Rechner in der Stadtpfarrkirche Hartberg.



Das war die **LANGE NACHT DER KIRCHEN**

in der Pfarrkirche Pischelsdorf



Fotos: Sabina Saurer

Pischelsdorf öffnete die Kirchtüren, um vom Keller bis zur Turmspitze die Geheimnisse zu entdecken.

Die Lange Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Pischelsdorf war ein unvergessliches Erlebnis. Unter der fachkundigen Führung unseres Pfarrers Michael Seidl hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, die beeindruckende Geschichte und Architektur der Kirche kennenzulernen.

Highlights des Abends waren das **Orgelkonzert mit dem talentierten Musiker Stefan Teubl**, die **Kirchturmführungen** mit dem atemberaubenden Blick über Pischelsdorf, die **Lesung von Andrea Sailer in der Krypta**, **Johann Palier mit seinen virtuoson Gitarrenstücken** und die **Gesangsdarbietungen von VocaliX** und **Gertraud Ranegger-Strempfl** sowie **Selena-Maria Galler**.

Zur Stärkung gab es zwischendurch eine Agape mit Wein und Brot. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Besucher sich austauschen und die Eindrücke des Abends Revue passieren lassen. Die Veranstaltung endete gegen 23.30 Uhr, und es war klar, dass es sich um eine wirklich gelungene Veranstaltung handelte.

Danke an Karl Zotter für die Hauptorganisation, danke an alle, die sich eingebracht und mitgestaltet haben.



Johann Palier untermalte die Lesung von Andrea Sailer in der Krypta mit virtuoson Gitarrenklängen.



Kirchführung mit Pfarrer Seidl



Stefan Teubl, Gertraud Ranegger-Strempfl und Selena-Maria Galler

Im Hintergrund/ Accapella-Chor „VocaliX“

VORANZEIGE!

Festgottesdienst zum 10 jährigen Priesterjubiläum von Vikar Isidore Itheadigo Ibeh



am Sonntag, den 24. September 2023, um 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche Stubenberg am See mit Agape zugunsten dem Schulprojekt BIHOZU



Veranstaltungen im Haus der Frauen JULI – SEPTEMBER '23



Die heilsame Kraft des Singens mit Melanie Kulmer

Jeweils freitags, 19:00 bis 21.00 Uhr:

23. Juni | 14. Juli | 11. August | 8. September

Steirerg'wand aus zweiter Hand | Trachtenflohmarkt

Jeweils samstags, 10:00 bis 17:00 Uhr:

24. Juni | 1. & 29. Juli | 5. und 26. Aug. | 2. und 30. Sept.

Der Verein „Wir für das Haus der Frauen“ freut sich nach wie vor über Trachten- und Geschirr-Spenden. Gerne jederzeit zu den Öffnungszeiten des Hauses der Frauen und an den Flohmarkt-Öffnungstagen vorbeibringen.

Frauenliturgien | von Frauen gestaltet, offen für ALLE Menschen

Jeweils freitags, 19:07 Uhr bis 21:00 Uhr

Tabitha - Auferweckt zum Leben: 7. Juli

Manchmal muss ich mich suchen gehen: 4. August

Verbunden dem Leben zugewandt: 15. September

HerzKreis Meditation | 12 Bewegungen, die zu Herzen gehen

Samstag, 15. Juli, 09:30 bis 16:00 Uhr

Zwölf einfache Bewegungen, zwölf wohlwollende Gedanken und berührende Herzmeditationen nähren dein Herz - körperlich und emotional. Die Bewegungen des Herzkreises sind eine einfache und zugleich besonders wirksame Möglichkeit, immer wieder Ruhe zu finden und in die eigene Kraft zu kommen.

Kosten: € 45,00 Teilnahmebeitrag + € 14,00 Mittagessen mit Getränk, Kaffee-/Teejause

Anmeldeschluss: 12. Juli

Frauen gemeinsam auf dem Weg | Fußwallfahrt nach Klein-Mariazell

Samstag, 19. August, 7:00 bis 19:00 Uhr

Vom Haus der Frauen geht es über Pischelsdorf nach Egelsdorf und von dort per Bus auf den Sommerberg. Nach der Mittagsrast wandern wir weiter nach Eichkögl zur Wallfahrtskirche Klein-Mariazell: Ein etwas anderer Pilgertag, an dem wir in ca. 6 1/2 Std. eine Wegstrecke von ungefähr 23 km zurücklegen, begleitet von spirituellen Impulsen, in der landschaftlich vielfältigen, schönen Oststeiermark unterwegs sind.

Kosten: € 30,00 Teilnahmebeitrag inkl. Bustransfer

Anmeldeschluss: 4. August

Wort-Gottes-Feiern | Methoden zum Lebensimpulse teilen

Montag, 18. September, 18:00 bis 21:00 Uhr

Mit verschiedensten Symbolen und anschaulichen Materialien, Texten, Liedern und Ritualen wird die Botschaft Jesu Christi für alle Menschen begreifbar. Eine Weiterbildung für alle, die Wortgottesfeiern und Liturgien (mit-)gestalten und zu Hause, in Pflegeheimen, in Frauen*gruppen, in Schulen, Kindergärten und Pfarrgruppen religiöse Feiern gestalten.

Kosten: € 23,00 Teilnahmebeitrag + € 7,00 Verpflegung (Brötchen und Getränke)

Anmeldeschluss: 13. September

Tanzen ab der Lebensmitte | Die etwas andere Art zu tanzen

Donnerstag, 21. September, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir tanzen zu Musik aus aller Welt und üben uns in unterschiedlichen Tanzarten wie Paar- und Kreistänze, Kontratanz, Square- und Line-Dance. Diese werden methodisch erlernt und können in kürzester Zeit mit viel Spaß getanzt werden. Keine Vorkenntnisse notwendig, partner*innenunabhängig, für Menschen 55+, jüngere Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Kosten: € 45,00 Teilnahmebeitrag + € 14,00 Mittagessen mit Getränk, Kaffee-/Teejause



Selbsthilfegruppe „Seelenstammtisch“ für Missbrauchs- und Misshandlungsoffer

Unsere Selbsthilfegruppen wenden sich an Betroffene mit sexualisierter, physischer und psychischer Gewalterfahrung. Auch schlimme Erlebnisse können zu einem positiven Potential umgesetzt werden. Diesen Weg möchten wir für andere Menschen in ihrem Leben öffnen. Als Betroffene wollen wir die Initiative ergreifen, um mit anderen ein selbstbewusster Teil der Gesellschaft zu sein und als Opfer offen für unsere Sache einzutreten. Wir sehen die Verpflichtung, Verantwortung zu übernehmen und müssen nicht länger die Verantwortungslosigkeit anderer in uns dulden. Es gibt nichts, das nicht schon da ist, aber vieles, das wir nicht sehen können. Unser Trauma muss uns daher nicht länger beschäftigen. Verständigen wir uns gleichberechtigt in der gemeinsamen Betroffenheit, finden wir unsere Stärken und entwickeln wir daraus einen selbstbestimmten Umgang. Denn wir sind Fachleute in eigener Sache.

Informationen zu unseren Gruppentreffen finden sie unter: Selbsthilfe Steiermark: <https://selbsthilfe-stmk.at>

Orte der Treffen:

Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25, 3. Stock, Graz, 8020, 18 Uhr, **Jörg Rothenpieler** (0664/376 58 50), joerg.rothenpieler@chello.at

Haus der Frauen, St. Johann bei Herberstein 7, 8222, 18 Uhr

Arch. DI Alex Mautner (0699/1 958 31 78), am@archipol.at

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE
Pischelsdorf **Graz**
03113/2332 0316/291343
0664/2801528



Stiegen und Böden
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke



Grabanlagen
Grabsteinreinigungen
Grabsteinrenovierungen
Inschriften
Grabschmuck

*Preisvergleiche lohnen sich!
Vereinbaren Sie einen
persönlichen Beratungstermin!*

- 30% auf Ausstellungsgräber



*Die Heilige Taufe
haben empfangen*



Pfarre Pischelsdorf

Johanna Theresia Krenn, Rothgmos
Johannes Sturm, Rohrbach
Max Allmer, Jennersdorf
Katrina Niza Hofer, Neudorf
Nico Terler, Siegersdorf
Loreen Emilia Hofer, Gleisdorf
Paul Uwe Kornberger, Pischelsdorf
Bernd Krautgartner, Öblarn

Pfarre St. Johann/H.

Laura Wilfling, Lebing
Charlotte Anna Teply, Gersdorf
Sophie Töglhofer, Stubenberg
Lenny Riegelbauer, Kaindorf
Vivien Haubehofer, Pischelsdorf
Max Prsch, Kaindorf
Ella Sophie Pelzmann, Hartensdorf

Pfarre Stubenberg

Elias Schloffer, Stubenberg
Matthias Höfler, Stubenberg
Thomas Höfler, Vockenberg

Pfarre Großsteinbach

Magdalena und Luisa Eggler
Hannah Felber
Nico Prinz

*Den Bund fürs Leben
haben geschlossen*



Pfarre Pischelsdorf

Martina Schmidt & Martin Kulmer


Pfarre St. Johann/H.

Stefan Bauer & Sandra Reiter,
 Hirnsdorf
Nina Windhaber & Peter Georg Hietsch,
 Gleisdorf

*Im Frieden des
Herrn sind entschlafen*



Pfarre Pischelsdorf

 24.2.2023
Ing. Siegmund Schwarz
 55 Jahre
 Neudorf



26.2.2023
Johanna Reisinger
 88 Jahre
 Hirnsdorf



28.2.2023
Margarete Heger
 81 Jahre
 Pischelsdorf



5.3.2023
Josef Stocker
 67 Jahre
 Pischelsdorf



16.3.2023
Manfred Ferstl
 63 Jahre
 Rohrbach



18.3.2023
Adolf Glössl
 82 Jahre
 Reichendorf



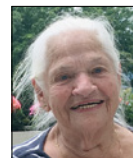
16.4.2023
Franz Fleck
 85 Jahre
 Illensdorf



16.4.2023
Ida Passegger
 91 Jahre
 Prebensdorf



22.4.2023
Engelbert Hummer
 87 Jahre
 Hart



29.4.2023
Theresia Reisenhofer
 95 Jahre
 Hirnsdorf



5.5.2023
Franz Rosenberger
 80 Jahre
 Schachen



6.5.2023
Franz Steiner
 84 Jahre
 Hirnsdorf



10.5.2023
Ludwig Rauh
 85 Jahre
 Gleisdorf

Pfarre St. Johann/H.



13.5.
Josef Terler
 86 Jahre
 Siegersdorf

Pfarre Stubenberg



Frieda Stelzer
 63 Jahre
 Stubenberg



Franz Hofer sen.
 84 Jahre
 Zeil

**STEINMETZBETRIEB
RECHLING**

8212 Pischelsdorf
 Romatschachen 126
 Tel./Fax: 0 31 13 / 30 22
 Mobil: 0664/924 66 33

- Grabdenkmäler
- Grabrenovierungen
- Grabinschriften
- Grababtragungen



„Ihre Zufriedenheit
ist mein Anliegen!“

Johann Rechling



Anton Kulmer
93 Jahre
Freienberg



Maria Höfler
85 Jahre
Zeil



Mathilde Sommerbauer
88 Jahre
Stubenberg

Pfarre Großsteinbach



Sofie Leitgeb
80 Jahre
Großhartmannsdorf



Geistl. Rat Otto Treiber
90 Jahre
Großsteinbach



Margareta Spörk
86 Jahre
Großhartmannsdorf



Karl Schmidt
83 Jahre
Großhartmannsdorf



Hedwig Pendl
82 Jahre
Großhartmannsdorf



Franz Prem
67 Jahre
Kroisbach



Erich Johann Maier
69 Jahre
Kroisbach



Aloisia Fradinger
92 Jahre
Blaindorf

EHRENTAFEL der Spender der Pfarre Pischelsdorf

| | |
|--|------------|
| Begräbnisopfer für † Ing. Siegmund Schwarz, Neudorf | € 1.500,13 |
| Begräbnisopfer für † Johanna Reisinger, Hirnsdorf | € 105,50 |
| Taufspenden | € 375,00 |
| Begräbnisopfer für † Josef Stocker, Pischelsdorf | € 89,64 |
| Begräbnisopfer für † Margarete Heger, Pischelsdorf | € 94,79 |
| Begräbnisopfer für † Adolf Glössl, Reichendorf | € 124,46 |
| Spenden Krankenkommunion | € 155,00 |
| Begräbnisopfer für † Manfred Ferstl, Rohrbach | € 581,52 |
| Bauernbund Blaindorf für + Franz Fleck | € 50,00 |
| Begräbnisopfer für † Franz Fleck, Illensdorf | € 203,50 |
| Begräbnisopfer für † Ida Passegger, Prebendsdorf | € 181,13 |
| Begräbnisopfer für † Engelbert Hummer, Hart | € 164,12 |
| Begräbnisopfer für † Theresia Reisenhofer, Hirnsdorf | € 155,70 |
| Begräbnisopfer für † Franz Rosenberger, Schachen | € 172,30 |
| Begräbnisopfer für † Franz Steiner, Hirnsdorf | € 305,75 |
| Begräbnisopfer für † Ludwig Rauh, Gleisdorf | € 70,80 |

EHRENTAFEL der Spender der Pfarre Großsteinbach

| | |
|---|-----------|
| Spende Begräbnis † Sophie Leitgeb f. d. Kapelle Großhartmannsdorf | € 110,00 |
| Begräbnisopfer Sophie Leitgeb | € 80,80 |
| Begräbnisopfer † Pfr. Otto Treiber | € 1048,77 |
| Sammlung Begräbnis Pfarrer Treiber | € 801,30 |
| Spende Begräbnis † Herbert Nagl f. d. Kapelle Großhartmannsdorf | € 80,00 |
| Begräbnisopfer † Margaretha Spörk | € 92,51 |
| Begräbnisopfer † Karl Schmidt | € 292,30 |
| Spende Begräbnis † Karl Schmidt f. d. Kapelle Großhartmannsdorf | € 280,00 |
| Begräbnisspende † Hedwig Pendl | € 325,00 |
| Begräbnisspende † Hedwig Pendl f. d. Kapelle Großhartmannsdorf | € 920,00 |
| Begräbnisspende † Karl Heinz Seilnacht f. d. Kap. Großhartmannsdorf | € 613,00 |
| Begräbnisopfer für † Franz Prem f. d. Kapelle Kroisbach | € 561,00 |
| Begräbnisopfer für † Aloisia Fradinger | € 102,60 |
| Begräbnisopfer für † Erich Maier f.d. Freiwillige Feuerwehr Kroisbach | € 632,77 |

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

PISCHELSDORF

| | |
|------------------|--|
| So, 18.6. | 10.15 Uhr HI. Messe , Familiengottesdienst |
| So, 2.7. | PATROZINIUM 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Pfarrfest rund um die Kirche |
| So, 9.7. | 14.00 Uhr Pauline-Konzert in der Oststeirerhalle |
| So, 10.7. | 19.00 Uhr kfb-HI. Messe , anschl. Frauenrunde im Pfarrheim |
| So, 16.7. | 9.30 Uhr Bibelgespräch in der Wochentagskapelle 10.15 Uhr HI. Messe, 50-jähriges Priesterjubiläum von Vikar Franz Ranegger , anschließend Agape am Kirchplatz |
| Mi, 28.6. | 19.00 Uhr „ Eltern beten für Kinder “, Pfarrheim Pischelsdorf |
| So, 23.7. | HI. Messe ENTFÄLLT! (Pfarrfest Großsteinbach) |
| Di, 8.8. | WALLFAHRT NACH MARIAZELL 6.00 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Pischelsdorf |
| Di, 15.8. | 8.45 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung |
| So, 4.9. | 19.00 Uhr kfb-HI. Messe , anschl. Frauenrunde im Pfarrheim |
| So, 24.9. | ERNTE-DANKFEST 10.15 Uhr HI. Messe |
| Sa, 30.9. | 14.00 Uhr Alten- und Krankengottesdienst (KEINE Abendmesse!) |



STUBENBERG

| | |
|------------------|--|
| So, 18.6. | 10.15 Uhr HI. Messe mit MinistrantInnenaufnahme |
| So, 25.6. | HI. Messe ENTFÄLLT! (Pfarrfest St. Johann) |
| So, 23.7. | CHRISTOPHORUS-SONNTAG 10.15 Uhr HI. Messe , anschl. Fahrzeugsegnung im Kirchhof |
| Di, 15.8. | 8.45 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung |
| So, 27.8. | 9.45 Uhr Bartholomäus-Prozession 10.15 Uhr HI. Messe |
| So, 17.9. | ANBETUNGSTAG 9.30 Uhr Anbetung 10.15 Uhr HI. Messe |
| So, 24.9. | 10-jähriges Priesterjubiläum von Vikar Isidore Ifeadigo Ibeh 10.15 Uhr HI. Messe , mitgest. von afrikanischen SängerInnen |
| So, 8.10. | ERNTE-DANKFEST 10.00 Uhr Segnung der Erntekrone vor der Schule 10.15 Uhr HI. Messe , anschl. Pfarrfest im Gemeindesaal |

ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN

| | |
|------------------|---|
| Sa, 24.6. | 19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier beim HI. Grab |
| So, 25.6. | PATROZINIUM 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche , anschl. Pfarrfest rund um die Kirche |
| So, 9.7. | 10.15 Uhr HI. Messe , mitgest. von KISI (God`s singing kids) |
| Di, 15.8. | 10.15 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung |
| So, 3.9. | 10.15 Uhr HI. Messe , Familiengottesdienst, mitgestaltet von Melanie Kulmer |
| So, 24.9. | ERNTE-DANKFEST 8.45 Uhr HI. Messe , Familiengottesdienst, mitgestaltet von Melanie Kulmer |
| So, 8.10. | HI. Messe ENTFÄLLT! (Pfarrfest Stubenberg) |

GROSSSTEINBACH

| | |
|------------------|--|
| So, 18.6. | 10.30 Uhr FIRMUNG – (KEINE HI. Messe um 8.45 Uhr) |
| So, 2.7. | HI. Messe ENTFÄLLT! (Pfarrfest Pischelsdorf) |
| So, 23.7. | PATROZINIUM 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Festhalle , anschl. Pfarrfest |
| So, 13.8. | 10.15 Uhr HI. Messe in der Kirche Blaindorf, Patrozinium (KEINE HI. Messe in der Pfarrkirche Großsteinbach) |
| Di, 15.8. | 10.15 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung |
| So, 3.9. | 9.45 Uhr Segnungsfeier der Musikhalle 10.15 Uhr HI. Messe in der Festhalle , mitgestaltet vom Musikverein St. Johann/H., anschließend Frühschoppen |

Buswallfahrt nach Mariazell

Dorf-messen

Kapelle Hirnsdorf: Fr, 23.6., 19.00 Uhr
Kapelle Neusiedl: Fr, 30.6., 19.00 Uhr

Der Seelsorgeraum Kulm lädt ein zur Buswallfahrt nach Mariazell.

Termin: Dienstag, 8. August 2023

Abfahrt: 6.00 Uhr, Oststeirerhalle Pischelsdorf (Parkmöglichkeit)

Wer möchte, kann in Gusswerk aus dem Bus aussteigen und zu Fuß nach Mariazell pilgern. 11.15 Uhr Gottesdienst in Mariazell, Möglichkeit zum Mittagessen in Mariazell, **Besichtigung der Kirche Maria Trost** und **Abschlussandacht**.

Preis für die Busfahrt: € 27,- Anmeldungen in den Pfarrkanzleien

Pfarr Pischelsdorf

Mo, Fr und Sa: 19.00 Uhr HI. Messe (WZ: 18.30 Uhr)
Di: 7.30 Uhr Anbetung, 8.30 Uhr HI. Messe
Fr: **Dorf-messen** (siehe Homepage bzw. Pfarrblatt)

Sonn- und feiertags: 1.–15. des Monats: 8.45 Uhr HI. Messe, 16.–31. des Monats: 10.15 Uhr HI. Messe

Pflegeheim Pischelsdorf

1. Mo im Monat: 10.00 Uhr HI. Messe,
3. Mo im Monat: 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Pischelsdorf: Mo, Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr, Do: 15.00–17.00 Uhr.
Keine Kanzleizeit am Donnerstag-Nachmittag von Juli bis September.

Tel.: 0 31 13 / 22 21

Pfarr Stubenberg

Jeden 1. Fr. im Monat: 18.30 Uhr Anbetung, 19.00 Uhr HI. Messe (WZ: 17.30 Uhr Anbetung, 18.00 Uhr HI. Messe)

Sa: 19.00 Uhr HI. Messe (WZ: 18.00 Uhr),
jeden 1. Sa im Monat Wort-Gottes-Feier
Sonn- und feiertags:

1.–15. des Monats 8.45 Uhr HI. Messe und 16.–31. des Monats 10.15 Uhr HI. Messe
jeden 2. Mo im Monat: 19.00 Uhr Quelle des Lichtes (WZ: 18.00 Uhr)

Pflegeheim Stubenberg

Di: 16.00 Uhr HI. Messe (1. Di im Monat Wort-Gottes-Feier)

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Stubenberg:
Do: 8.30–11.30 Uhr

Tel.: 0676 / 87 42 65 16

Pfarr St. Johann b. Herberstein

Pfarrkirche St. Johann/H.

Tel.: 0 31 13 / 2221

Sonn- und feiertags: 1.–15. des Monats 10.15 Uhr HI. Messe und 16.–31. des Monats 8.45 Uhr HI. Messe (jeden 1. So im Monat Familiengottesdienst)

Kloster St. Gabriel

Morgengebet (Laudes): 7.15 Uhr
Mittagsgebet: 11.30 Uhr
Mo–Fr, 17.00 Uhr HI. Messe,
anschließend Vesper

Wallfahrtskirche

Maria Fieberbründl

Mo, Mi und Fr: 9.00 Uhr HI. Messe
So: 8.00, 9.30 und 15.00 Uhr HI. Messe

Pfarr Großsteinbach

Pfarrkirche Großsteinbach

Sonn- und feiertags: 1.–15. des Monats 10.15 Uhr, 16.–31. des Monats 8.45 Uhr HI. Messe. 2. und 4. Sa im Monat: HI. Messe um 19.00 Uhr (WZ: 18.30 Uhr)

Filialkirche Blaindorf

1. Sa im Monat: um 19.00 Uhr HI. Messe (von Okt. bis März 16.00 Uhr)

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Großsteinbach:
Mi: 8.30 bis 11.30 Uhr

Tel. 0676 / 87 42 67 10